

Vorwort

Karl May gehört nicht nur zu den deutschsprachigen Schriftstellern, die die höchsten Auflagen haben und am häufigsten übersetzt wurden. Er hält auch einen anderen Rekord: Kein deutscher Buchautor wurde öfter verfilmt als er. Unvergessen ist der Siegeszug von Winnetou und Old Shatterhand durch die deutschen Kinos der sechziger Jahre. Vom Publikum heiß geliebt, von den Kritikern dagegen nicht selten geschmäht, ließen die Karl-May-Filme die Kinokassen klingeln wie kaum ein anderer Film nach 1945. Heute, über dreißig Jahre nach ihrer Erstaufführung und nach ungezählten Wiederholungen in deutschen Fernsehkanälen, haben sie den Rang von Kultfilmen – die vielleicht wirkungsmächtigste Filmserie deutscher Provenienz, die es je gab.

Das vorliegende Buch zeichnet die Geschichte dieses außergewöhnlichen Erfolges nach und gibt einen Überblick über alle Filmprojekte, die nach Romanen von Karl May oder über ihn als Person hergestellt wurden. Die Entstehung vieler dieser Filme, so wird der Leser mit Vergnügen feststellen, ist ebenso abenteuerlich, märchenhaft und verwegen wie die Romane, auf die sie sich berufen.

Für diese Darstellung war es erstmals möglich, die umfassenden Bestände des Karl-May-Archivs auszuwerten. Dadurch ergibt sich in vielen Bereichen ein völlig neuer Blick. Es zeigt sich, dass den Berichten in Programmheften und Publikumszeitschriften, denen viele Karl-May-Freunde ihre Kenntnisse über die Filme verdanken, nur ein relativer Wahrheitsgehalt innewohnt, da sie in erster Linie den Werbeinteressen der Filmfirmen dienen.

Der Anhang enthält unter anderem ausführliche Stab- und Besetzungslisten zu den Kinofilmen. Die oft trockene Materie der Namen und Daten übt auf Cineasten eine merkwürdige Faszination aus – so als ließe sich damit der geheime Bauplan eines erfolgreichen Films entschlüsseln. Deshalb ist dieser Teil des Buches besonders ausführlich gestaltet. Die Daten basieren nicht auf den Angaben der Filmprogramme, sondern wurden nach den internen Produktionsunterlagen zusammengestellt und soweit als möglich in direktem Kontakt mit den Filmschaffenden verifiziert, so dass hier erstmals eine Dokumentation vorliegt, die einen hohen Grad von Zuverlässigkeit erreicht. Verbesserungen und Ergänzungen sind selbstverständlich willkommen. Die Fotos dieses Buches sind weitgehend Erstveröffentlichungen und vermitteln dem Betrachter nicht nur ein nostalgisch-verklärtes Bild der Karl-May-Filme, sondern geben auch amüsante Einblicke in den Produktionsprozess.

Die Karl-May-Filme waren buntes, pralles Kino, das vielen Menschen Freude geschenkt hat. Ein größeres Ziel kann ein Unterhaltungsfilm nicht haben. Dieses Buch will keine Illusionen zerstören, sondern Respekt wecken für das schwierige, letztendlich vielleicht unmögliche Unternehmen, Karl Mays Träume in die reale Welt der Anschauung zu überführen.

Für Förderung, Hilfestellung und Zuwendung danke ich Roderich Haug, Falk Klinnert, Maren Köhler, Lothar und Bernhard Schmid, Ekkehard Sieker, Dr. Jürgen Wehnert und Thomas Winkler, ohne die dieses Buch nicht zustande gekommen wäre.

Michael Petzel, Juli 1998